

Journalistische Nachwuchsförderung

Journalistenförderung – ein Dienst an der Demokratie

Die Konrad-Adenauer-Stiftung versteht ihr Engagement in der Journalistenausbildung als Beitrag zur Demokratie, Freiheit und Verantwortung. Seit 1979 bildet die Stiftung in der „Journalistischen Nachwuchsförderung“ (JONA) junge Menschen, die sich christlich-demokratischen Werten verbunden fühlen, zu Journalistinnen und Journalisten aus. Die Ausbildung findet studienbegleitend überwiegend in den Semesterferien statt. Das Journalismus-Stipendium orientiert sich an den Anforderungen der journalistischen Praxis. Dabei setzen wir zum einen auf die Grundlagen des journalistischen Handwerks wie Recherche und Schreiben, zum anderen aber auch auf digitale Kompetenzen. Auf unseren Seminaren schulen wir die Stipendiatinnen und Stipendiaten für den Einsatz in allen Mediengattungen unabhängig vom Ausspielweg. Das Programm bietet jährlich einen Wahlpflichtbereich, um journalistische Innovationen flexibel aufzugreifen. Damit bereiten wir auf den Berufseinstieg im Journalismus vor. **Der Wahlpflichtbereich steht allen Stipendiatinnen und Stipendiaten der Begabtenförderung offen.**

Neben dem Ausbildungsangebot für Studierende bietet die Journalisten-Akademie mit der „Medienwerkstatt“ journalistische Seminare für Schülerinnen und Schüler an.

Aktuelles finden Sie unter www.kas.de/jona und unter www.jonamag.de. Organisatorische Hinweise zu JONA-Veranstaltungen finden Sie auf (siehe Seite 184 ff.).

Pflichtprogramm der Journalistischen Nachwuchsförderung

Grundstufe

Starterwoche

6 Tage

Grundlagenseminar

Seminar der Begabtenförderung

7 Tage

Recherche I

4 Tage

Ethik und Recht

4 Tage

Lokaljournalismus

10 Tage

Praktika

mind. 2 journalistische Gattungen,
insgesamt mindestens 16 Wochen

Hauptstufe

Recherche II

4 Tage

Text

5 Tage

Audio

7 Tage

Video

10 Tage

Wahlpflicht

4 Tage

Aufbauseminar

Seminar der Begabtenförderung

7 Tage

Abschlussprojekt

3+7 Tage

Das Seminarangebot der JONA bildet crossmedial aus und beachtet die neusten Trends im Journalismus und technische Entwicklungen. Die Praxiskurse halten erfahrene Journalistinnen und Journalisten, die in ihrem Bereich die absoluten Profis sind. Ergänzend zur journalistischen Ausbildung besuchen unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten Seminare der allgemeinen Begabtenförderung der KAS.

Starterwoche

In der Starterwoche lernen die neu aufgenommenen Stipendiatinnen und Stipendiaten Konzeption und Programm der Förderung kennen. In Einzelgesprächen werden sie individuell im Hinblick auf die Planung ihres universitären, journalistischen und gesellschaftlichen Engagements beraten. Außerdem lernen sie, wie sie ihre Arbeit als Journalistinnen und Journalisten effizient digital organisieren und ihre Daten schützen können. Sie unternehmen erste Schritte im multimedialen Erzählen und üben, wie sie Themen und Protagonisten finden sowie ihre Geschichten verkaufen. In Schreibübungen lernen sie die Sprache der Nachricht. Darüber hinaus treffen sie Altstipendiatinnen und Altstipendiaten, die aus ihrem Berufsalltag erzählen.

AKS01

05.12. – 10.12.2021

📍 Königswinter

Leitung:

Ann-Carolinn Specht,
Felix Franke

Teilnahmebeitrag:

120,- Euro

Recherche 1

Recherche ist das wichtigste Handwerkszeug im Journalismus. Trotzdem verbringen viele zu wenig Zeit damit, verlassen sich zu schnell auf Wikipedia oder Pressemitteilungen. Das Rechercheseminar 1 vermittelt, wie sorgfältige Recherche funktioniert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Quellenlage in Deutschland (Ämter, Behörden, Verbände) und ihre Auskunftsansprüche gegenüber öffentlichen Stellen kennen. Sie üben sich außerdem in der Online- und Offline-Recherche. Dazu gehören auch Factchecking, Gesprächsführung und die gezielte Personensuche.

JR101

21.01. – 24.01.2021

📍 digital

JR102

24.02. – 27.02.2021

📍 digital

Leitung:

Maria Grunwald

Bitte beachten: Das Seminar Recherche 2 wird erst ab 2022 angeboten.

Ethik und Recht

JER01

02.12. – 05.12.2021

📍 Köln

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:

80,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

Starterwoche

Journalistinnen und Journalisten recherchieren, stellen Fragen, veröffentlichen Informationen über Behörden, Vereine, Privatpersonen. Diese Arbeit ist von der Meinungs- und Pressefreiheit geschützt. Doch es gibt rechtliche und ethische Grenzen, die für eine transparente Berichterstattung entscheidend sind. Sie kennenzulernen und immer wieder neu zu überprüfen, ist Teil des Seminars Medienrecht und Medienethik. Welche Fotos dürfen veröffentlicht, was aus den Sozialen Medien übernommen werden? Wie berichtet man über einen noch nicht verurteilten Straftäter? Geübt wird an Fällen, die in Rechtsabteilungen der Medienhäuser auf dem Tisch lagen und an Fällen des Presserats. Diskutiert wird über die journalistische Sorgfaltspflicht, den Umgang mit Hass im Netz oder über Streitfälle aus dem Boulevardjournalismus.

Lokaljournalismus

AKL01

11.03. – 20.03.2021

📍 Hybrid mit zwei Übernachtungen in Stuttgart

AKL02

29.07. – 07.08.2021

📍 Dresden

Leitung:

Ann-Carolinn Specht

Teilnahmebeitrag:

60,-/200,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

Starterwoche +
Recherche 1

Spannende Geschichten im Lokalen finden und erzählen – das lernen die Stipendiatinnen und Stipendiaten in diesem Seminar. Hierfür stehen journalistische Darstellungsformen auf dem Programm sowie Pressefotografie und die Arbeit mit dem Smartphone. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten trainieren die Online-Reportage in einem Text mit zwei medialen Elementen. Ziel ist, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein aktuelles, lokal relevantes Thema umsetzen. Dafür ist die Zusammenarbeit mit Redaktionen vor Ort besonders wichtig, die „online first“ arbeiten. Während des Seminars lernen sie außerdem die lokale Politik, Verwaltung und andere Institutionen vor Ort kennen und erfahren, wie sie als Journalistinnen und Journalisten deren Arbeit kritisch begleiten können.

Text

Pointiert zu formulieren, präzise zu beschreiben oder Bilder im Kopf entstehen zu lassen – das will gelernt sein. In diesem Kurs erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über Schreibstile für verschiedene Darstellungsformen und üben sie. Außerdem lernen sie, wie Protagonisten etabliert werden und was eine gute Dramaturgie ausmacht, wie etwa der berühmte „rote Faden“ funktioniert und Spannungsbögen richtig aufgebaut werden. Das Schreiben von Reportagen und Portraits steht dabei im Vordergrund.

JText01

21.09. – 25.09.2021

📍 Magdeburg

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:

100,- EUR

Zugangsvoraussetzung:

Lokaljournalismus

Audio

Audiojournalismus heißt, Bilder im Kopf zu erzeugen, durch Stimme, Geräusche, O-Töne, Musik, Atmo usw. Wie das geht, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Seminar, bei dem am Ende alle einen eigenen Beitrag und gemeinsam unter Live-Bedingungen eine Sendung produzieren werden. Dabei übernehmen sie alle relevanten Rollen in einer Redaktion wie CvD, Nachrichtensprecher, Moderation.

AKA01

21.03. – 27.03.2021

📍 Hybrid mit zwei Übernachtungen in Magdeburg

Leitung:

Felix Franke

Teilnahmebeitrag:

60,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

Lokaljournalismus

AKA02

29.08. – 04.09.2021

📍 Weimar

Leitung:

Anorte Linsmayer

Teilnahmebeitrag:

140,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

Lokaljournalismus

Video

JTV01

13.08. – 22.08.2021

📍 Köln

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:

200,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

Lokaljournalismus

Bilder sind mächtig, Bilder bewegen uns, Bilder bleiben im Kopf. Und deswegen ist es so wichtig, den Umgang mit Bewegtbild zu lernen und zu wissen, wie Bilder wirken. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten recherchieren im Lokalen und produzieren in kleinen Teams ihre ersten Video-Beiträge. Dabei lernen sie neben Bildsprache und Dramaturgie alle notwendigen Schritte kennen, um mit Bewegtbild zu arbeiten: Video-Dreh, Videoschnitt, Texten und Vertonung. Am Ende entsteht eine gemeinsame Sendung, die unter Live-Bedingungen im TV-Studio aufgezeichnet wird.

JTV02

24.09. – 03.10.2021

Düsseldorf

Leitung:

Felix Franke

Teilnahmebeitrag:

200,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

Lokaljournalismus

Abschlussprojekt

Das Abschlussprojekt umfasst eine dreitägige Planungs- und Konzeptionsphase. Hier lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktuelle und neue Medienformate kennen, um sich dann im Team für eine innovative Darstellungsform zum vorgegebenen Seminarthema zu entscheiden. Außerdem werden Rechercheaufgaben vergeben und ein Arbeitsplan für die nächsten Wochen bis zum Beginn der Praxisphase aufgestellt. In der siebentägigen Praxisphase werden die verschiedenen Geschichten und Erzählelemente dann konkret umgesetzt. Alle arbeiten somit an einem gemeinschaftlich konzipierten Digitalprojekt.

Hinweis: Sie müssen an beiden Seminarteilen teilnehmen, um das Seminar angerechnet zu bekommen.



Vorbilder, Helden und Idole

APV01 Vorbereitung

22.01. – 24.01.2021

📍 Berlin

APH01 Hauptteil

22.03. – 28.03.2021

📍 Hybrid mit zwei Übernachtungen in Halle

Leitung:

Anorte Linsmayer

Teilnahmebeitrag:

60,-/60,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

alle anderen Seminare

Wer prägt uns bis ins Alter? Das ist das Thema dieses Abschlussprojekts. Ob Idole der Popkultur, Helden der Kindheit, Menschen, die sich für andere einsetzen oder besondere Zivilcourage zeigen, Alltagshelden oder Vorbilder in der Familie, für den Beruf oder Lebenstraum – Helden beweisen Mut, Risiko- und Einsatzbereitschaft, wo andere lieber zurückstecken. Wer sind die Heldinnen und Helden unserer Zeit und wieso faszinieren sie so? Was macht ein Vorbild eigentlich aus? Ob und warum wir Vorbilder, Helden und Idole brauchen, dazu recherchieren und produzieren wir Geschichten in diesem Seminar.

Der Klimawandel macht keine Pause

APV02 Vorbereitung

18.06. – 20.06.2021

📍 Berlin

APH02 Hauptteil

06.09. – 12.09.2021

📍 Berlin

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:

60,-/140,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

alle anderen Seminare

2019 war das Klimajahr schlechthin – zumindest in der öffentlichen Diskussion. Greta Thunberg, Luisa Neubauer und Fridays for Future lassen grüßen. 2020 – Corona-bedingt – wurde es erstmal leiser um die Protestbewegungen und die Frage, was gegen den Klimawandel unternommen werden kann. Doch das Thema ist nach wie vor relevant. Welche technischen und gesellschaftlichen Lösungen bieten sich demnach für die Klimakrise in Deutschland? Also in einem Land, das sich als besonders umweltbewusst und als wichtiger Entwickler für Umwelttechnologien darstellt? Sind die vereinbarten Ziele des Pariser Klimaabkommens noch erreichbar? Welche Weichen muss die Politik stellen und wer sind die entscheidenden Akteure, um dem Klimawandel entgegen zu wirken? Antworten soll dieses journalistische Seminar in einem gemeinschaftlich konzipierten Digitalprojekt bieten.

Wahlpflichtbereich

Einen eigenen Podcast produzieren, Datentabellen auswerten oder die Fragetechnik in Interviews verbessern – der Wahlpflichtbereich der JONA bietet die Möglichkeit, in der Ausbildung nach eigenen Interessen individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die jährlich wechselnden Seminartypen greifen Trends auf, aber vertiefen auch die handwerklichen Grundlagen, die Journalistinnen und Journalisten für ihre Arbeit brauchen. Von Schreiben bis Coden ist alles dabei. Da diese Fähigkeiten nicht nur für Journalistinnen und Journalisten relevant sind, dürfen sich auf diese Kurse auch **Stipendiatinnen und Stipendiaten der anderen Förderbereiche** bewerben.



Fitte Freie

JWFF01

29.04. – 02.05.2021

 Köln

Leitung:

Anorte Linsmayer

Teilnahmebeitrag:

80,- Euro

Wer als freier Journalist arbeitet, muss unternehmerisch und kreativ zugleich denken. Das ist kein Widerspruch, denn Ideen zu konkreten Themen zu entwickeln und möglichst breit zu verkaufen, ist freiberuflicher Alltag. Wie schreibe ich knackige Exposés und wie biete ich Redaktionen Themen an? Und wie viel Geld kann ich dafür verlangen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie sie Themen finden, Kontakte pflegen und das eigene Profil schärfen. Zudem bekommen sie Tipps, wie sie neben dem Studium frei arbeiten, sich richtig absichern, das mit Steuer, VG Wort, KSK & Co. ohne Kopfzerbrechen hinbekommen und bei alldem kreativ bleiben. Ein Bewerbungstraining rundet das Seminar ab, denn ein guter Bewerbungstext ist die erste Arbeitsprobe für den neuen Job oder das Praktikum.

Podcast: Unterwegs bei der Bundeswehr

JWPod01

08.06. – 12.06.2021

 Rostock

Leitung:

Anorte Linsmayer

Teilnahmebeitrag:

100,- Euro

2011 wurde die allgemeine Wehrpflicht in Deutschland ausgesetzt. Seit nunmehr 10 Jahren ist die Bundeswehr somit eine Freiwilligenarmee. Deutschlands Soldatinnen und Soldaten verdienen mehr Anerkennung – fordern die Wehrbeauftragten im Deutschen Bundestag seit Jahren. In den Medien ist immer dann von ihr zu lesen und hören, wenn Panzer nicht fahren oder Flugzeuge nicht fliegen, weil es Mängel an der Ausrüstung gibt. Wer aber sind die Menschen, die ihr Berufsleben der Verteidigung unseres Landes gegen äußere Bedrohungen verschreiben? Wer geht freiwillig zur Bundeswehr? Wie gestaltet sich der Berufsalltag als Soldat bzw. Soldatin? In diesem Seminar wollen wir mit und bei der Bundeswehr recherchieren und in Podcasts darüber berichten, wofür die Bundeswehr steht – zu Wasser, in der Luft und auf dem Land.

Datenrecherche: Umgang mit Big Data

Daten sind das neue Gold: Sie werden erhoben, gesammelt und gespeichert – in unvorstellbaren Mengen und oft von uns selbst, ohne es zu merken. In Daten stecken Wahrheiten, die sich von Journalistinnen und Journalisten nur mit Methode finden lassen. In diesem Intensivseminar behandeln wir darum das kleine Einmaleins des Datenjournalismus – von Excel bis R und XML. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Daten zu recherchieren, zu analysieren und zu visualisieren. Und sie stellen fest: Datenjournalismus ist kein Hexenwerk, es ist Journalismus. Mit Daten in großen Mengen.

JWDat01

14.06. – 18.06.2021

📍 Hamburg

Leitung:

Astrid Csuraji

Teilnahmebeitrag:

100,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

Recherche 1

Sprecherziehung

Swobogowosokt? Sowobogosokt! „Wie bitte?“, denkt der JONAList, „was hat das denn mit journalistischem Sprechen zu tun?“ Viel, denn Sprecherziehung ist anstrengende Arbeit, sie darf aber auch Spaß machen. So wie bei diesem Training: Auf Turnmatten und mit Äpfeln machen wir uns auf die Suche nach dem perfekten Stimmsitz, üben Atmung, Artikulation und das richtige A. Wir nehmen Nachrichten und Beitragstexte zur Hand, aber auch Gedichte und Haikus. Immer mit dem Ziel: Die Botschaft erreicht ihre Empfänger. Egal, ob live oder im Studio.

JWSp01

21.07. – 25.07.2021

📍 Lüneburg

Leitung:

Astrid Csuraji

Teilnahmebeitrag:

100,- Euro

Print XXL: Burgen, Pivo und Sudeten – Tschechien entdecken

JWPrint01

21.08. – 25.08.2021

📍 Prag/Tschechien

Leitung:

Anorte Linsmayer

Teilnahmebeitrag:

100,- EUR

Sie packt uns, versetzt uns an unbekannte Orte, stellt uns interessante Menschen vor und informiert. Wer sie schreiben will, muss mit allen Sinnen erleben: die Reportage. Bei diesem Seminar trainieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Königsdisziplin der Texte. Und zwar in Tschechien. Was ist eigentlich typisch tschechisch? Wofür stehen die Menschen in unserem östlichen Nachbarland, was ist ihnen wichtig und was beschäftigt sie? Das werden wir auf diesem Seminar in Prag entdecken und darüber schreiben.

Trendseminar: Interaktiver Journalismus – auf Alexa, Google Home und Co

JWTrend01

07.09. – 10.09.2021

📍 Hannover

Leitung:

Astrid Csuraji

Teilnahmebeitrag:

80,- Euro

„Ich finde ihr blaues Licht sehr beruhigend und sie hat eine sanfte Stimme“, sagt Googles Smart Assistant, wenn man ihn nach Amazons Alexa fragt. Wer will, kann die beiden schlaun Geräte der großen Tech-Plattformen in einen Dialog miteinander verwickeln. Oder bei diesem Seminar lernen, wie solche smarten Sprachboxen unter der Haube funktionieren und wie sich ihre Skills und Actions programmieren lassen. Gemeinsam diskutieren wir, ob Alexa und ihre Kollegen den Journalismus besser machen und überlegen, wie Nutzerinnen und Nutzer eigentlich per Fragen und Antworten durch unsere Recherchen navigieren können.

Trendseminar: Mobile Journalism

Die Folgen der Corona-Krise sind noch nicht absehbar. Außerdem sortiert sich die britische Wirtschaft außerhalb der EU neu. Wir recherchieren im Herzen Londons, wie es den Briten im Jahr Eins nach Pandemie und Brexit geht, wie sie leben, wie sie arbeiten. Dazu nutzen wir unsere Smartphones. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Seminars lernen, mit dem ‚Studio in der Hosentasche‘ journalistisch zu arbeiten – zu drehen, zu schneiden und Geschichten für Social Media zu produzieren. Außerdem lassen sie sich bei der BBC zeigen, wie Mobile Journalism das Arbeiten im ältesten öffentlich-rechtlichen Sender der Welt verändert.

JWMojo01

22.09. – 26.09.2021

📍 London/Großbritannien

Leitung:

Astrid Csuraji

Hinweis: Bei diesem Seminar wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Fahrt- und Verpflegungskosten werden nicht erstattet.

Das Live-Interview

Fragen auf den Punkt gebracht: Das Interview ist die Basis der täglichen Arbeit von Journalistinnen und Journalisten. Doch die richtigen Fragen zu stellen, will gelernt sein. Journalistische Kenntnisse zu Recherche, Vorgespräch und Fragearten sind erforderlich. Gute Interviewer brauchen außerdem viel Praxis, die dieses Übungsseminar mehrfach bietet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen Sachinterviews, Interviews zur Person und kontroverse Interviews – unter Live-Bedingungen aufgezeichnet. Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner aus den Bereichen Medien, Recht, Politik und Kultur stehen zur Verfügung.

JWInt01

24.10. – 27.10.2021

📍 Berlin

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnahmebeitrag:

80,- Euro